

# **Telefonaktion von Arbeitsagentur und Jobcenter: „EinstellungsSache!“ – Jobs für Eltern**

Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt von den Jobcentern in Hamm und Kreis Unna und der Agentur für Arbeit Hamm nehmen die Initiative „EinstellungsSache! – Jobs für Eltern“ zum Anlass, um Eltern bei der Arbeitssuche zu unterstützen. Mit ihrer gemeinsamen Telefonaktion beantworten sie alle Fragen zum Thema Teilzeitberufsausbildung. Interessierte können die Expertinnen am Montag, den 12. September, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr anrufen.

Vielen Eltern ist es wichtig, ihren Kindern ein Vorbild zu sein. Dazu gehört auch, einen Berufsabschluss zu haben und den eigenen Lebensunterhalt durch eine Arbeit selbst finanzieren zu können. Mit der Initiative „EinstellungsSache! – Jobs für Eltern“ möchten die Jobcenter in Hamm und Kreis Unna gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Hamm motivierte Eltern beim beruflichen Wiedereinstieg unterstützen.

Dabei sind die Hilfsangebote unterschiedlich. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt können durch Weiterbildung, Umschulung oder eine neue Ausbildung verbessert werden. „Dabei muss eine Ausbildung nicht zwangsläufig in Vollzeit absolviert werden. Eine Teilzeitberufsausbildung ist besonders gut für Eltern mit Betreuungspflichten geeignet, um Familie und Beruf miteinander zu verbinden“ erklärt Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Hamm. „Unter bestimmten Bedingungen kann die Ausbildung in der regulären Zeit absolviert werden. Uns ist es wichtig, darauf aufmerksam zu machen. Denn mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung verbessern sich die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.“

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Ausbildung in Teil- oder Vollzeit absolviert wurde.“

„Eine Teilzeitberufsausbildung ist nur eine von vielen Möglichkeiten. Durch verschiedene Förderprogramme können wir Frauen und Männer beim Wiedereinstieg unterstützen“, sagt Petra Vonier, Beauftragte für Chancengleichheit im Kommunalen Jobcenter. Ulrike Schatto, Beauftragte für Chancengleichheit im Jobcenter Kreis Unna ergänzt: „Jeder hat einen anderen Werdegang. Uns ist es in den Beratungsgesprächen wichtig, eine individuelle Lösung zu finden. Schließlich möchten wir, dass Eltern langfristig eine berufliche Perspektive haben“.

Die drei Expertinnen sind am 12. September unter folgenden Nummern zu erreichen. Für Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld II

- mit Wohnsitz in Hamm ist Petra Vonier, Telefon 02381/17-6560 und
- mit Wohnsitz im Kreis Unna ist Ulrike Schatto, Telefon 02303/2538-1055

zuständig.

Alle anderen Interessierten, auch diejenigen, die noch nicht bei Arbeitsagentur oder beim Jobcenter gemeldet sind, wenden sich an Martina Leyer, Telefon 02381/910-2167.